



**Bericht zum**  
**Symposium der Gesellschaft für Tanzforschung**  
**[in-] visibilities**  
**moderner Tanz re-visited**

**19. - 21. September 2024 in Essen**  
**von Eva Lajko und Ute Bühler**

**I Einleitung:**

*“2022 wurde die Praxis des Modernen Tanzes in Deutschland in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Mit dieser Auszeichnung hat der Moderne Tanz einerseits eine neue Sichtbarkeit gewonnen, gerät aber auch in die Gefahr als in sich abgeschlossene und diskursiv aufgearbeitete Entwicklung gesehen zu werden. Hier möchte die diesjährige Jahrestagung der Gesellschaft für Tanzforschung (gtf) Alternativen aufzeigen, indem sie gezielt nach einer Re-Perspektivierung des Modernen Tanzes fragt. Neben einer kritischen Revision der Politiken des Modernen Tanzes sollen vor allem die zahlreichen “hidden narratives” im Fokus stehen und das Verständnis von Modernem Tanz um transnationale, dekoloniale und queere Perspektiven erweitern. Themenfelder wie Emigration, Exil und Diaspora werden dabei genauso behandelt wie geografisch peripheralisierte und queere Geschichte(n) der Tanzmoderne.”*

So heißt es in der **Beschreibung zum diesjährigen Symposium der Gesellschaft für Tanzforschung vom 19. - 21.09.2024 in Essen.**

Zu diesem Symposium sind **Ute Bühler, Constanze Oehl-Spiecker sowie Eva Lajko** als Repräsentantinnen der ARC-D hingefahren und haben diesen **Bericht aus ihrer persönlichen Sicht** als Einblick für alle ARC-Mitglieder geschrieben.

Das Symposium ist auf **Initiative der AG Moderner Tanz**, in der Eva & Ute beide mitwirken, nach der Urkundenverleihung 2022 des “Immateriellen Kulturerbes der Menschheit” angestoßen worden. Claudia Fleischle-Braun und Christiana Rosenberg-Ahlhaus (beide Aktive der AG Moderner Tanz sowie in der GTF) konnten dafür Anja K. Arend von der Folkwanguniversität Essen gewinnen, dass dieses Symposium an der Folkwanguniversität stattfindet (ein sehr eindrücklicher und wundervoller Ort für unser Symposium, wo viele Vorträge und Workshops auch im Pina-Bausch-Saal stattfanden). Dies war die Erfüllung des ausdrücklichen Wunsches der AG Moderner Tanz, damit der Moderne Tanz auch im akademischen Kreis mehr Beachtung findet.

**ARC Deutschland**

1.Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr.18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC:DEUTDEDBHAM



## Dazu schreibt die GTF:

*"Nicht zuletzt möchte die Jahrestagung der ggf Tanzkünstler\*innen und Tanzforscher\*innen zusammenbringen und nach der tanzkünstlerischen Anschlussfähigkeit der Forschungen fragen. Ein spezifisches Tänzer\*innen- und Bewegungswissen, das sich in und über die Tanzpraxis generiert, bewahrt und entwickelt, steht dabei im Fokus. Gerade mit Blick auf den Ort der Tagung, der Folkwang Universität der Künste, sollen kreative und künstlerisch-praktische Beiträge ein zentrales Moment der Tagung darstellen."\**

Ist dieses Anliegen gelungen?

Zunächst einmal ist zu bemerken, dass die Anbindung in den akademischen Bereich eine große Bandbreite an Wissenschaftler:innen im internationalen Bereich angesprochen hat und zu einer Fülle an Beiträgen, Keynotes, Panels, Sessions, Lecture-Performances und Workshops geführt hat, bei der es schwer zu entscheiden war, welche Wahl man treffen soll, da viele Beiträge auch parallel stattfanden. Im Folgenden geben wir einen Einblick in die Beiträge, die wir besucht hatten bzw. die wir besonders eindrücklich fanden, da die Beschreibung aller Beiträge den Rahmen hier sprengen würde.

## II Zu den Beiträgen, Vorträge, Keynotes, Workshops etc.:

### a) Lecture-Performance zum Chladek®System:

In der Begrüßung war gleich zu Beginn eine **Lecture-Performance von Beata Bauder (Lehrkraft) und Studierenden der MUK Wien über das Chladek-System** zu sehen. Zunächst ist es toll, dass das Chladek®System in diesem akademischen Kontext Beachtung gefunden hat und die Darbietung war wirklich gelungen. Interessanterweise scheint jedoch das MUK Wien die Prinzipien etwas anders zu unterrichten als die IGRC/ARC. Hier wird Eva Lajko einmal mit Simeon Ohlsen (Studierender der MUK Wien), der sehr offen für einen Austausch ist sowie mit Beata Bauder in Kontakt gehen, damit die Prinzipien auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden.

### b) Keynote Laure Guilbert:

Nach der Begrüßung startete das Symposium mit einem Vortrag der **Journalistin Laure Guilbert aus Paris** über die **unsichtbaren Tänzer:innen, die aufgrund des Nationalsozialismus verschwunden sind, sich angepasst haben oder ins andere Lager gewechselt haben**. Ein sehr berührender, aber auch bedrückender

#### ARC Deutschland

1. Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr. 18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC: DEUTDEDBHAM



Vortrag, den ich, Eva Lajko, gerne auf deutsch gehört hätte.

### c) Workshop "TikTok als postdigitaler Ausdruckstanz?"

Nach weiteren Kurzvorträgen wie z. B. über "The Foot as Pivotal Point in Dance around 1900" von Susanne Foellmer (Coventry) besuchte Eva Lajko den Workshop von **Eva Blaschke (Berlin) und Sebastian Matthias (Berlin) von der AG Moderner Tanz mit dem Thema "Me after a breakdown – TikTok als postdigitaler Ausdruckstanz?"**

In diesem Workshop wagten Eva Blaschke und Sebastian eine praktische Annäherung der Antriebslehre von Laban an die Memes, die die Jugendlichen in TikTok verwenden.

In diesen Memes auf TikTok werden Überschriften wie z. B. "Ich, wenn man mir sagt, dass ich eine Entscheidung treffen soll" mit einer bestimmten körperlichen und emotionalen Reaktion gezeigt. Zu einer Überschrift gibt es unterschiedliche Kurzvideoclips von verschiedenen Personen, die auf TikTok erscheinen. Auffällig ist, dass diese Videos sehr ausdrucksvoll sind und allgemein Reaktionen und Themen aufgreifen. In einem sehr gelungenen Workshop sind wir zunächst die Antriebslehre mit Eva Blaschke durchgegangen. Anschließend wurde eine Art "TikTok-Setting" aufgebaut, in der wir zunächst über Berührung und körperliche Reaktionen, die wir dann mit bestimmten Erlebnissen und Erinnerungen gekoppelt haben. Schließlich konnte man in einer Art "Open Space" eine Bewegung vorgeben. Wenn sich jemand dadurch an etwas erinnert fühlte, konnte er/sie die Bewegung verstärken und laut den Satz "Ich, wenn ich....." sprechen. Wenn jemand mit einer ganz neuen Bewegung hineinkam, wurde die vorherige Situation aufgelöst und diese Personen sind wieder an den Rand des Kreises gegangen. Dieses Setting führte zu vielen sehr witzigen Momenten und gab auch ein wenig die Schnelligkeit in TikTok-Videos wieder. Am Ende des Workshops berichteten Eva Blaschke und Sebastian noch von ihren praktischen Erfahrungen einmal mit Jugendlichen und einmal mit über 35-jährigen. Dabei war bemerkenswert, dass die Jugendlichen in der schnellen Wahl der Überschriften viel schneller waren als die 35-jährigen, die mit TikTok keine Erfahrung waren.

Abschließend zu diesem Workshop kann man sagen, dass er sehr gelungen war.

### d) Workshop Gabriela Jüttner "Barbara Mettler und der Mettler-based Creative Dance"

Ein weiterer besonderer Workshop war von **Gabriela Jüttner aus Bochum der Workshop "Barbara Mettler (1907-2022) und der Mettler-based Creative Dance"**, an dem Eva Lajko teilgenommen hat.

Barbara Mettler hat die Tanzimpulse aus ihrem Tanzstudium an der Mary Wigman-Schule in Dresden erhalten und daraus in den USA einen eigenständigen künstlerischen Vermittlungsansatz weiterentwickelt. In ihrem Ansatz spielt die Förderung des kinästhetischen Sinnes als Basis und Leitfaden für die Entdeckung

#### ARC Deutschland

1. Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr. 18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC: DEUTDE33HAN



der Bewegung eine zentrale Rolle. *“Sie erforschte in ihrer Arbeit die Wurzeln des Bewegungsausdrucks, um den Tanz für alle zugänglich zu machen. Sie nutzte die Improvisation, um Kreativität zu wecken und den ganzen Menschen anzusprechen.”* (Gabriela Jüttner, Beitragsvorschlag zum Symposium)

In diesem Workshop war der Zugang über Improvisation und die feine Förderung der kinästhetische Wahrnehmung der Zugang, die eigenen Impulse des Körpers zu erforschen und schlussendlich “eine ganz neue, noch nie dagewesene Bewegung” zu produzieren. Ein spannender Prozesse, der die eigenen Bewegungstereotypen aufbrechen sollte.

Auffällig in dieser Methode ist auch, dass im Unterricht keine Musik, sondern die Stimme als Bewegungsbegleitung benutzt wird, ganz ähnlich zum Chladek-System und zur ganz ursprünglichen Unterrichtsweise von Rosalia Chladek.

Auch scheint die Persönlichkeit von Barbara Mettler in ihrer Strenge durchaus Ähnlichkeiten zu Rosalia Chladek gehabt zu haben.

#### e) Vortrag “Chladomatics” von Simeon Ohlsen:

Am Nachmittag des zweiten Tages möchte ich noch den **Vortrag von Simeon Ohlsen aus Wien** hervorheben, der das **Chladek-System als eine somatische Methode darstellte und als “Chladomatics”** betitelte. Ein Ansatz, der sicher zum Teil das Chladek-System in seinem somatischen Aspekt trifft, jedoch große Teile des Chladek-Systems außer Acht lässt. Hier wird Eva Lajko ebenso mit Simeon Ohlsen im Gespräch bleiben.

#### f) Session von Dieter Heitkamp “Über die Nutzung historischen Materials zur Weiterentwicklung des Zeitgenössischen Tanzes”

Einen weiteren interessanten Beitrag lieferte **Dieter Heitkamp aus Frankfurt / Main mit dem Titel “Every little moment, a book about Delsarte by Ted Shawn (1954) – Über die Nutzung historischen Materials zur Weiterentwicklung des Zeitgenössischen Tanzes.”**

In dieser Lecture-Performance stellte er praktisch dar, wie er das historische Material von Delsarte bzw. Ted Shawn in einer Zeitgenössischen Performance umgesetzt hat. Ein sehr inspirierender Vortrag mit Beispielen durch Filme. Seine künstlerische Arbeit zeichnet sich darin durch klare Konzepte und konsequente Bewegungsforschung aus. Seine Choreographien beschäftigen sich u.a. mit Kleinstbewegungen z.B. Gesicht und Hände. Auch der Raum ist minimalistisch ausgestattet (ein Tisch an eine Wand gestellt). Die Musik ist zeitgenössisch und absichtlich auch wegen der Pausen ausgewählt.

#### ARC Deutschland

1.Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr.18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC:DEUTDEDBHAM



### g) Vortrag Thomas Kampe „Ich wollte sie so gerne festhalten“

Der Vortrag von Thomas Kampe unter dem Titel „Ich wollte sie so gerne festhalten“ Tile Rössler-eine Spurensuche war sehr berührend. Er beschreibt die Arbeit der jüdischen Tanz-Pionierin Tile Rössler (Thehila Ressler) und stellt Fragen zu Verfolgung, Exil etc. Tile Rössler studierte bei Mary Wigman und Gret Palucca. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten emigrierte sie 1933 nach Tel Aviv, wo sie unterrichtete und Soloarbeiten schuf.

### h) Lecture-Performance „The Jooss-Leeder Method: Reflection and applications by Folkwang Alumni

Die Lecture Performance von Jennie Boulton, Sara Koluchova „The Jooss-Leeder Method: Reflection and applications by Folkwang Alumni war sehr beeindruckend, auch weil es praktisch dargestellt wurde. Die klare Darstellung in Form und Raum hat mich (Ute) beeindruckt. Auch war es eine erfrischende Abwechslung zu den vielen Vorträgen.

## III Zusammenfassung:

Zusammenfassend erging es uns so, dass das Symposium zwar viele spannende Vorträge hatte, durch die hohe Englischlastigkeit vieler Vorträge war es jedoch auf Dauer äußerst mühsam und anstrengend, den Inhalten zu folgen. Auch der Dialog zwischen Theoretikern und Praktikern wurde dadurch erschwert.

Desweiteren ist kritisch anzumerken, dass theoretische und praktische Beiträge nicht ausgewogen waren, sondern die Mehrzahl der Beiträge theoretischer und akademischer Natur waren. Auch wurden leider viele Vorträge gelesen statt frei vorgetragen, was die Verständlichkeit insbesondere der englischen Vorträge ebenso erschwerte.

Sehr bedauerlich war es, dass die Poster-Ausstellung und Präsentation des Projektes „Zeitgeister“, welches ein Pilotprojekt der AG Modernen Tanz darstellt, indem Künstler:innen des Modernen Tanzes aus der Inspiration zu Manda von Kreibitz (1901-1989) eigene künstlerische Projekte verwirklicht und gefilmt haben, keinen eigenen Timeslot bekommen hat und so kaum Beachtung gefunden hat. Die Videos werden auf der Webseite [www.netzwerk-modernertanz.org](http://www.netzwerk-modernertanz.org) zu sehen sein.

#### ARC Deutschland

1. Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr. 18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC: DEUTDE33HAN



#### IV Ergänzungen zum Bericht von Constanze Spiecker

Das Symposium habe ich, Constanze Spiecker von Freitag 20.9.2024 Mittag bis Samstag Abend 21.9.2024 besucht. Die Anreise war angenehm mit Ute Bühler zusammen, ab Frankfurt Flughafen nach Essen-Werden.

Wir kamen an, fragten uns durch zur Folkwang Universität und wo der Kammermusiksaal ist, wo der Nachmittag mit Symposiums fortsetzte, denn es war Mittagspause und wir trafen verschiedene bekannte Teilnehmer, mit denen anregende Zwischengespräche während des Symposiums stattfanden.

Im Ganzen wechselten die Kurse zwischen Tanzsaal Pina Bausch und Kammermusiksaal.

Ca. um 14:30 ging es weiter, zum Kammermusiksaal führten Treppen in einen Vorraum, dort hingen Plakate an den Wänden. Beim zweiten Mal hinsehen erkannte ich Ute's Plakat und war im Ganzen erstaunt, dass die Arbeiten nur so nebenbei hier hingen, obwohl nahezu alle Projektbeteiligten anwesend und angereist waren.

Abwarten dachte ich. Die Beiträge waren alle interessant, sowohl im Kammermusiksaal wie im Pina Bausch Saal. Auffällig allerdings, dass alles vom PC abgelesen wurde und größtenteils auf englisch war. Das Rednertempo war rasch und lud wenig ein zu Fragen und Gespräch.

Hier fand viel zu wenig verbindender sprachlicher Austausch bzw. Dialog in großer Runde statt. Zwei Polaritäten trafen sich im Raum und fanden wenig Kontaktflächen und doch gehören sie zusammen und ergänzen sich.

Ich vermisse den Bezug zum Publikum, denn hier saßen PraktikerInnen, die das Vergangene und zum Teil auch unangenehm Vergangenes konstruktiv, kreativ aus der Historie nach vorne, also in ein Vorwärtsgehen bringen. In ein Vorwärtsgehen, das europäisches Kulturgutwerte vermittelt, die holistisch förderlich sind und Beiträge zu gesundheitlichen, kulturellen sowie sozialfördernde Aspekte liefert. Das bezeugen eindrücklich die hängenden Plakate im Vorraum und die verlinkten Videos dazu.

Hinzu kommt, dass erwähnt wurde, dass der moderne Tanz als Beitrag dienen soll, der Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

Na endlich, das klingt in den Räumen von Pina Bausch angenehm, denn ihr Satz: "Tanzt, sonst seid Ihr verloren", wurde das Symposium wenig gerecht.

Dann fand ich es erstaunlich, dass man mit den vielen Vorträgen in Englisch modern sein wollte. Auch die zum Teil mitzulesenden Texte für das Publikum waren in englisch. In meinen Augen ist mehrsprachig modern.

#### ARC Deutschland

1. Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr. 18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC: DEUTDE33HAN

# deutschland



• Mitglied der Internationalen Gesellschaft Rosalia Chladek • des Deutschen Kulturrates Sektion Darstellende Künste • des Deutschen Bundesverbandes Tanz • der Gesellschaft für Tanzforschung

ARBEITS-  
GEMEINSCHAFT  
ROSALIA CHLADEK **ARC**

Mir gab die Vielfalt von Tanzkunst und der Beiträge von Tänzern und Tänzerinnen, die quer durch die deutschsprachigen Regionen und darüber hinaus in den Westen Spaniens und Amerika und in den Osten Ungarn, Türkei und Iran wirkten völlig neue Einblicke.

Für ein nächstes Symposium wünsche ich mir, dass die Struktur der Tagesplanung einen Zeitraum gibt, der Freiraum lässt für Spontanes.

Improvisieren ist doch einer unsere Stärken, wir Tanzschaffende. :-) Vielen Dank fürs Lesen!

## **ARC Deutschland**

1.Vorsitzende Stina Bartels  
Binzstraße 53A 13189 Berlin  
bartelsstina77@gmail.com  
[www.tanz-chladek.com](http://www.tanz-chladek.com)

Geschäftsführerin: Caro Baron  
Marcobrunnerstr.18 65197 Wiesbaden  
carobaron27@gmail.com

Bankverbindung: Deutsche Bank  
Empfänger: AG Rosalia Chladek e.V.  
IBAN: DE87 200700240487107500  
BIC:DEUTDEDBHAM